

# Eine Initiative der Agenturen für Arbeit und Jobcenter

Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber



Erstausbildung  
junger Erwachsener



**Bundesagentur  
für Arbeit**

## FACHKRÄFTE JETZT AUSBILDEN!

Das Erwerbspersonenpotenzial wird sich aufgrund der demografischen Entwicklung in den nächsten Jahren erheblich reduzieren. Der Bedarf an gut ausgebildeten Menschen wird hingegen deutlich steigen. In einigen Branchen und Regionen signalisieren Unternehmen schon jetzt, dass ihnen die Arbeits- und Fachkräfte fehlen.

Die Initiative "Erstausbildung junger Erwachsener" zielt auf das vorhandene Fachkräftepotenzial von jungen Erwachsenen ab 25 Jahre ohne Berufsabschluss ab. Sie werden gezielt angesprochen, ihre Fähigkeiten stärker zu nutzen und weiter auszubauen. Junge Erwachsene ohne Berufsausbildung sollen motiviert werden, eine abschlussorientierte, vorrangig betriebliche Qualifizierung aufzunehmen.

Der Wirtschaft werden damit zusätzliche qualifizierte Fachkräfte in Aussicht gestellt.

Vielen jungen Erwachsenen eröffnet die Initiative damit die Chance auf eine persönliche und berufliche Perspektive. Immerhin liegen vor ihnen noch 30 bis 40 Jahre Erwerbsleben.



## WERDEN SIE PARTNER DER INITIATIVE

Viele Unternehmen suchen für ihre Ausbildungsplätze bisher in erster Linie Schulabgänger. Erweitern Sie Ihre Rekrutierungsstrategie und richten Sie Ihren Blick auch auf junge Erwachsene ohne Berufsabschluss.

Von der Ausbildung profitiert auch Ihr Unternehmen:

- **Sie** denken an die Aufträge von morgen und sichern schon heute Ihren Fachkräftebedarf.
- **Sie** haben die Möglichkeit frühzeitig Fachkräfte entsprechend Ihrer Bedarfe zu qualifizieren.
- **Sie** beugen Engpässen beim eigenen Nachwuchs vor und machen sich so unabhängig vom Arbeitsmarkt.
- **Sie** sichern sich Ihre Wettbewerbsfähigkeit und die Weiterentwicklung Ihres Unternehmens.

**Mehr gewinnen durch Qualifizierung!  
Wir helfen Ihnen dabei!**

## Wer wird gefördert?

Sie sind ein ausbildungsberechtigtes Unternehmen?

Folgende Personengruppen können im Rahmen einer abschlussorientierten Qualifizierung gefördert werden:

- gering qualifizierte Arbeitslose sowie gering qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Berufsabschluss
- gering qualifizierte Arbeitslose sowie gering qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Berufsabschluss, wenn sie seit mindestens vier Jahren eine an- oder ungelernete Tätigkeit verrichten und ihre erlernte Tätigkeit nicht mehr ausüben können
- Berufsrückkehrende bzw. Wiedereinsteigende

## Was wird gefördert?

- Qualifizierungen, die vorrangig in einem Ausbildungsbetrieb zu einem anerkannten Berufsabschluss führen
- Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Externenprüfung
- Qualifizierungen, die zu einer berufsanschlussfähigen Teilqualifikation führen

Grundsätzlich können Ausbildungen in Voll- und Teilzeit gefördert werden.



## Weitere Möglichkeit der Unterstützung

### Leistungen an Unternehmen

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber können für die berufliche Weiterbildung von beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ohne Berufsabschluss folgende Leistungen erhalten:

- Zuschuss zum Arbeitsentgelt (AEZ)
- Pauschale zu den Sozialversicherungsbeiträgen

Der Zuschuss wird für weiterbildungsbedingte Ausfallzeiten gezahlt.

### Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Die Agenturen für Arbeit bzw. die Jobcenter können den Arbeitslosen bzw. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern folgende Weiterbildungskosten erstatten:

- Lehrgangskosten
- Fahrkosten
- Kosten für die auswärtige Unterbringung und Verpflegung
- Kinderbetreuungskosten
- ggf. umschulungsbegleitende Hilfen (ubH) bei betrieblicher Einzelumschulung zur Sicherung des Qualifizierungserfolges

Außerdem kann bei Leistungsbeziehern die Ausbildungsvergütung durch lebensunterhaltssichernde Leistungen aufgestockt werden.

## **Profitieren Sie von der Initiative!**

Qualifizierte Fachkräfte sind die Basis jedes Unternehmenserfolges und auch unerlässlich bei der Weiterentwicklung und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens.

Bilden Sie jetzt Ihre Fachkräfte für Ihr Unternehmen aus. Nutzen Sie dabei die Vorteile von jungen, lebenserfahrenen Erwachsenen.

## **Sie sind an der Initiative interessiert? Wir helfen Ihnen gern weiter!**

Sprechen Sie mit dem Arbeitgeber-Service Ihrer Agentur für Arbeit bzw. mit Ihrem Jobcenter. Wir beantworten Ihnen gern Ihre Fragen in einem persönlichen Gespräch.

Service-Rufnummer für Arbeitgeber:  
0800 / 4 5555 20

Informationen finden Sie auch im Internet unter:  
[www.arbeitsagentur.de/Erstausbildung-Arbeitgeber](http://www.arbeitsagentur.de/Erstausbildung-Arbeitgeber)

**Jetzt gemeinsam Zukunft gestalten!**



Bundesagentur für Arbeit

Die Kampagne "AusBILDUNG wird was - Spätstarter gesucht" ist das Motto der Initiative "Erstausbildung junger Erwachsener" der Bundesagentur für Arbeit.

Aus**BILDUNG** wird was   
Spätstarter gesucht

**Herausgeber**  
Bundesagentur für Arbeit  
Beteiligungsmanagement  
Juni 2013

**[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)**